

z. d. 21. 184.

Prag am 2. Juli 1863.

Hochachtungsvoll Herr Professor!

Ist mir erlaubt, mich, nebst einem Exemplar
meiner vor kurzem erschienenen Briefe: „über
den polytechnischen Unterricht“ zu übergeben,
und ersuche Sie, mir das Gefallen, das selbe gegn-
lich durchsehen und prüfen zu wollen, ob der Brief
nicht einen kurzen Anzeiger in der sogenannten
wissenschaftlichen und kritischen Beilage der b. Wiener
Zeitung „Wochenblatt etc.“, welche unter Ihrer
hochwollen Leitung steht, würdig wäre.

Ich erlaube mir zu bemerken, welche die darin behandelte
Frage unaufrichtig erst bei der in Österreich bevorstehenden
allgemeinen Reform der höheren Unterrichts, in dem
Sprachunterricht, sowie ferner der Ausscheidung, daß

Herrn Prof. Dr. Eitelberger in Wien.

in dem Brief so wird ich weiß zum erstenmal den Namen kennen
Hr. Ueberwilt, dessen Bedeutung für die einzelnen Staaten von
Jahr zu Jahr wächst, allen Central- und Staat-vereinigten
Ländern, so wie sich von unsiten entwickelt hat, zu sammengestellt
ist, und, gegründet auf dieses eigene Aufführung, sowie auf
andere Daten, welche uns vorwiegend die offiziellen Grundlagen
unserer Handlung überall berücksichtigst mitgeteilt werden, in
seinem Zusammenhange Ueberwilt dargestellt würde, — alle diese
Verhältnisse sollten sich zur Aufklärung unserer Angelegenheit
einigenmaßen beitragen.

Grußworte



Hr

ganz ergeben

Karl Moritz